

Jutta Riedel-Henck

22

AFRO-AMERIKANISCHE SPIRITUALS

Melodie-Notation und Liedtexte
mit Akkord-Symbolen und Begleitrhythmen
für Ukulele und Gitarre

Kompost-Verlag

Vorwort

„Wer in dieselben Flüsse hinabsteigt, dem strömt stets anderes Wasser zu.“¹ lautet eines der wohl beliebtesten Zitate des griechischen Philosophen Heraklit (* um 520 v. Chr.; † um 460 v. Chr.).

Der Entstehungsgeschichte afro-amerikanischer Spirituals durch das Lesen historischer Bücher nachzuspüren, wird dem tatsächlich erlebten Leid afrikanischer Sklaven ebenso wenig gerecht wie das Singen ihrer Lieder, deren Überlieferung im Laufe der Jahrhunderte einem steten Wandel unterlag.

Auch die nach Amerika verschleppten Afrikaner identifizierten sich mit der lange zurückliegenden Leidensgeschichte Jesu, dessen (mögliche) irdische Existenz durch Erzählungen zu stets neuem – und anderem – Leben erweckt wird.

So mag das Ungreifbare, der Spirit (Geist), uns Menschen über Zeit und Raum verbinden, während Lieder durch das Singen andere werden, um doch im selben Fluss beheimatet zu sein.

Das Wesentliche lässt sich nicht in Worte fassen, wohl aber mit Musik spürbar „verstärken“, so dass aus vermeintlicher (Toten-) Stille die Gewissheit erklingt, aufgefangen zu werden, geborgen in der Liebe eines allumfassenden Geistes, dessen Benennung Teil vergänglicher Sprache und Glaubenssysteme ist.

Verbale Sprache vermag zu trennen, Musik verbindet.

Jutta Riedel-Henck, 14. Juli 2017

¹ Hermann Diels, Walther Kranz (Hrsg.): Die Fragmente der Vorsokratiker. Band 1, Hildesheim 2004 (unveränderte Neuauflage der 6. Auflage von 1951), hier: Abschnitt 22, Fragment 12.

Herausgeberin/Autorin

Jutta Riedel-Henck, geb. am 22. Juli 1961 in Aachen, Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik in Hamburg, Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung, freie Autorin mit eigenem Verlag, Musikerin und Liedermacherin.

Initiatorin der „Rowling Ukes“, Ukulelenorchester im Landkreis Rotenburg/Wümme (ROW), www.the-rowling-ukes.de

Homepage: www.jrh-kindermusik.de

Illustrationen, Wortbilder,
Satz, Layout und Gestaltung: Jutta Riedel-Henck
Notensatz erstellt mit MuseScore 2.03

1. Auflage
Deinstedt, Juli 2017
© 2017 by Kompost-Verlag, Jutta Riedel-Henck
www.kompost-verlag.de

ISBN 978-3-945793-07-7

Inhalt

Burden down Lord	4
Come and go to that land.....	6
Ev'ry time I feel the spirit.....	8
Give me that old time religion	10
Go down, Moses.....	12
Good news! The Chariot's comin'	14
He's got the whole world.....	16
I'm gonna sing	18
It's me, oh Lord	20
Kum ba yah!	22
Michael, row the boat ashore	24
My Lord, what a morning	26
Oh, by an' by.....	28
Oh freedom.....	30
Peace like a river	32
Peter, go ring dem bells.....	34
Rock my soul.....	36
Swing low, sweet chariot	38
The angel rolled the stone away	40
Wade in the water	42
Wake up, Jacob	44
You got a right	46
Akkorde, Griffdiagramme.....	48
Abkürzungen.....	48

I'm gonna sing

($\text{♩} = \text{♩}^3$)

1. I'm gon - na sing when the spir - it says:

"Sing", I'm gon-na sing when the spir - it says:

"Sing",— I'm gon-na sing when the spir - it says:

"Sing,"— and o - bey the spir-it of the Lord.

2. I'm gonna shout when the spirit says: „Shout“,
 I'm gonna shout when the spirit says: „Shout“,
 I'm gonna shout when the spirit says: „Shout“,
 and obey the spirit of the Lord.

INSPIRATION

3. I'm gonna preach when the spirit says: „Preach“,
 I'm gonna preach when the spirit says: „Preach“,
 I'm gonna preach when the spirit says: „Preach“,
 and obey the spirit of the Lord.

4. I'm gonna pray when the spirit says: „Pray“,
 I'm gonna pray when the spirit says: „Pray“,
 I'm gonna pray when the spirit says: „Pray“,
 and obey the spirit of the Lord.

5. I'm gonna sing when the spirit says: „Sing“,
 I'm gonna sing when the spirit says: „Sing“,
 I'm gonna sing when the spirit says: „Sing“,
 and obey the spirit of the Lord.

Kum ba yah!

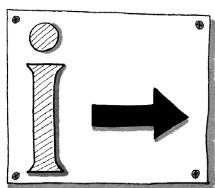
($\text{♩} = \text{♩}^3$)

Kum ba yah, my Lord, kum ba yah! Kum ba

yah, my Lord, kum ba yah! Kum ba

yah, my Lord, kum ba yah! O

Lord, kum ba yah!



Die Worte „Kum ba yah“ entstammen der auf dem Englischen basierenden kreolischen Sprache *Gullah*, die vorwiegend von Afro-Amerikanern gesprochen wird, und bedeuten „Komm her hier“.



2. Someone's crying, Lord, kum ba yah!
 Someone's crying, Lord, kum ba yah!
 Someone's crying, Lord, kum ba yah!
 O Lord, kum ba yah!

3. Someone's singing, Lord, kum ba yah!
 Someone's singing, Lord, kum ba yah!
 Someone's singing, Lord, kum ba yah!
 O Lord, kum ba yah!

4. Someone's praying, Lord, kum ba yah!
 Someone's praying, Lord, kum ba yah!
 Someone's praying, Lord, kum ba yah!
 O Lord, kum ba yah!

Peace like a river

(♩ = $\overset{\frown}{\text{♩}} \overset{\frown}{\text{♩}} \overset{\frown}{\text{♩}}$)

I've got peace like a riv-er, I've got peace like a

riv-er, I've got peace like a riv-er in my

soul. I've got peace like a

riv-er, I've got peace like a riv-er, I've got

peace like a riv-er in my soul.

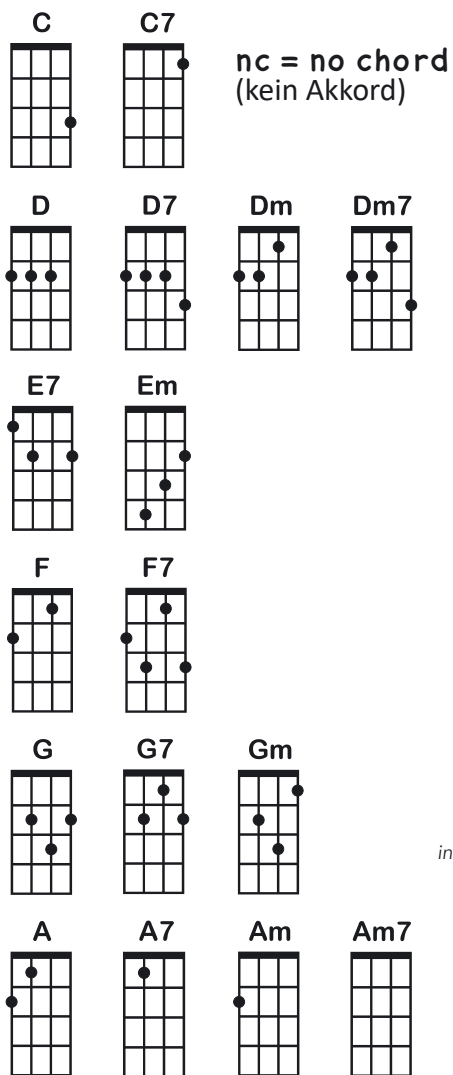


2. I've got ^Clove like an ocean,
 I've got ^Flove like an ^Cocean,
 I've got love like an ^{Am}ocean in my ^{G7}soul,
 I've got ^Clove like an ocean,
 I've got ^Flove like an ^Cocean,
 I've got ^{Am}love like an ^{Dm}ocean ^{G7}in my ^Csoul. ^{F C}

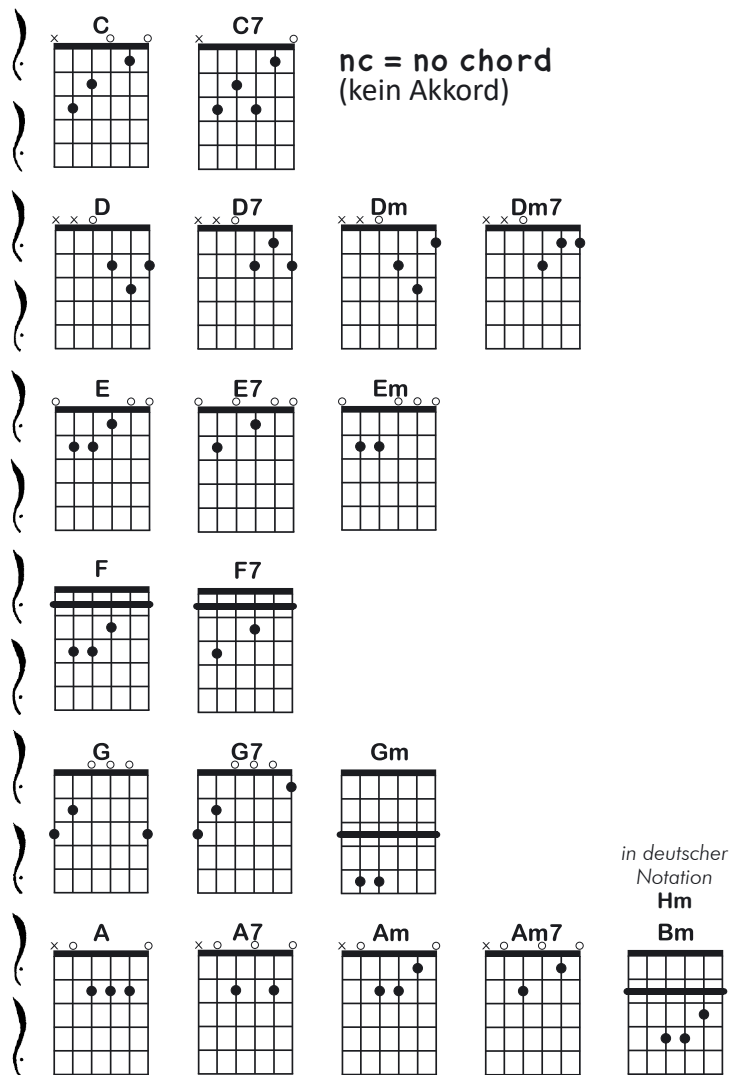
3. I've got ^Cjoy like a fountain,
 I've got ^Fjoy like a ^Cfountain,
 I've got joy like a ^{Am}fountain in my ^{G7}soul,
 I've got ^Cjoy like a fountain,
 I've got ^Fjoy like a ^Cfountain,
 I've got ^{Am}joy like a ^{Dm}fountain ^{G7}in my ^Csoul. ^{F C}

Akkorde, Griffdiagramme

Ukulele (g-c-e-a)



Gitarre



Abkürzungen

Bei der *Shuffle-* bzw. *Swing-Phrasierung* wird eine Viertel nicht in zwei gleich lange Achtel-Noten unterteilt (Zweierunterteilung: binär), sondern triolisch gespielt (Dreierunterteilung: ternär).

$(\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩})$ Die erste notierte Achtel wird wie eine Viertel (Länge von zwei Triolen-Achteln) gespielt, die zweite notierte Achtel wie die dritte Triolen-Achtel.

$(\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩})$ Die erste notierte Sechzehntel wird wie eine Achtel (Länge von zwei Triolen-Sechzehnteln) gespielt, die zweite notierte Sechzehntel wie die dritte Triolen-Sechzehntel.



Die Melodie wird eine Oktave tiefer gesungen als notiert.

fine Ende: Hier endet das Lied (nachdem die Folgestrophen/Refrains gesungen wurden.)

▢ Abschlag, Downstroke

∨ Aufschlag, Upstroke

> *marcato* (Akzent, Betonung)